

Erasmus+ Erfahrungsbericht

Persönliche Angaben			
Name:		Vorname:	
E-Mail-Adresse			
Gastland	Frankreich		
Gasthochschule	Université Paris Nanterre		
Aufenthalt	von:	08.09.2019	bis: 18.01.2020

Ich bin mit der Veröffentlichung meines Berichtes auf der Homepage des IUZ einverstanden:

☐ ja

☐ nein

✓ anonym

Bericht (mind. 1 Seite):

Paris, was für eine wunderschöne und überraschende Stadt.

Überraschungen gab es positive sowie negative.

Die Uni an sich war schön aber riesig groß.

Ich war die einzige Erasmus Studentin in der Gruppe, deswegen war ich anfangs ein bisschen beunruhigt, aber dann ging dieses Gefühl weg, weil nicht nur Kommilitonen sondern auch Professoren sehr herzlich empfangen.

Da ich sehr gut Französisch spreche, war die Kommunikation mit den ohne Probleme, und das war für sie sehr einfach mir zu erklären wie alles an der Uni läuft und wie man sich mit allem benehmen soll.

Die Vorlesungen waren inhaltlich sehr gut und sehr interessant.

Es gab immer dynamische Interaktionen zwischen Studenten und Professoren, deswegen hatten wir Studenten sehr selten Langeweile, was in der Regel oft passieren sollte.

Die Atmosphäre war während den Vorlesungen sowie die Übungen sehr schön und entspannend. Und was ich wunderschön fand, war dass es sehr einfach war einen Projektpartner bzw. eine Projektgruppe zu finden, was leider in Deutschland schwieriger ist. Bewertete Hausaufgaben hatten wir jede Woche, deswegen waren wir immer up to date und immer bereit für „Überraschungsprüfungen“.

Zusammengefasst, die Professoren und die Studenten waren sehr offen, hilfreich und nett zu mir, sie waren auch sehr interessiert wie es in Deutschland ist und haben immer gefragt was sind die Unterschiede zwischen den zwei Ländern.

Das war leider am Anfang nicht so einfach wie ich es mir vorgestellt hab.

Als ich an der Uni ankam wurde mir bekannt gegeben, dass vier von den fünf belegten Fächern nicht zur Verfügung sind obwohl sie das Learning Agreement ohne Problem unterschrieben haben. 2 davon finden im Sommersemester statt, und die 2 anderen waren Master 2 Fächer, die man als Erasmus Student nicht machen darf. Ich habe danach verstanden, dass es keine Kontrolle gab vor der Unterschrift des Learning Agreements.

Ich musste 1 Monat kämpfen und jeden Tag mit verschiedenen Professoren diskutieren sodass ich eine Zulassung für die Master 2 Fächer bekomme. Nach 5 Wochen durfte ich endlich die Vorlesungen besuchen.

Das war leider nicht gut organisiert und geordnet wie in Deutschland.

Dies war aber nicht das schlimmste, Es gab leider 45 Tage Streik! 45 Tage ohne Züge, Metro... nichts! Das war der schwarze Punkt während meines Erasmus.

Unsere Prüfungen wurden deswegen zweimal verschoben. Das war totale Chaos, und Nanterre ist weit von Paris.

Wegen des Streiks habe ich und 3 anderen Kommilitonen eine Prüfung verpasst da wir zu spät gekommen sind.

Die gesamten fünf Monate in Paris waren eine meiner besten Erfahrungen bis jetzt, aber ich würde Paris als Stadt nicht empfehlen da die Stadt sehr sehr sehr teuer ist.